

Passerelle Niederwangen, Projektierungskredit

Kredit; Direktion Planung und Verkehr

1. Ausgangslage

Die heutige Fusswegverbindung von der S-Bahn-Haltestelle Niederwangen ins Areal Juch-Hallmatt genügt den künftigen Anforderungen an eine solche Verbindung nicht. Im Gebiet Juch-Hallmatt werden ab 2028 im neuen kantonale Polizeizentrum rund 1'400 Menschen arbeiten. Weitere Bauten für Gewerbe und Dienstleistungsnutzungen sind vorgesehen. Daher plant die Gemeinde eine neue Passerelle, um die S-Bahn-Haltestelle und das Entwicklungsgebiet zu verbinden.

Das Parlament hat am 28. August 2023 beschlossen, dazu einen offenen Projektwettbewerb nach SIA 142 durchzuführen. Das Parlament hat den Gemeinderat dabei beauftragt, die Nachhaltigkeit (wirtschaftlich, sozial, ökologisch) im Projektwettbewerb zu berücksichtigen. Insbesondere soll eine möglichst ressourcenschonende Lösung gesucht werden.

Der Wettbewerb wurde im ersten Halbjahr 2024 durchgeführt. Aus Verfahrensgründen durfte zum Zeitpunkt der Erarbeitung des vorliegenden Antrages weder das Siegerprojekt noch das Siegerteam in den Parlamentsunterlagen dargestellt werden. Das Siegerprojekt wurde Ende August 2024 publiziert und die Wettbewerbsbeiträge sind im Laufe des Monats September für die Öffentlichkeit im Gemeindehaus Köniz ausgestellt. Die Mitglieder des Parlaments wurden entsprechend informiert und eingeladen.

Als nächster Schritt nach dem Projektwettbewerb folgt die Weiterentwicklung des Siegerprojekts zum Bauprojekt. Der Gemeinderat beantragt dem Parlament dafür einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 930'000. Mit dem Bauprojekt als Grundlage kann anschliessend dem Parlament und dem Volk ein Kreditantrag zur Realisierung der Passerelle unterbreitet werden.

2. Erarbeitung Bauprojekt

Beim vorliegenden Kreditantrag geht es nicht darum, die Realisierungskosten des Passerellenprojekts zu bewilligen, sondern um die Finanzierung der Weiterentwicklung des von der Wettbewerbsjury ausgewählten Projekts zu einem Bauprojekt. Der Kredit zur Realisierung wird (wie oben erwähnt) dem Parlament in einem nächsten Schritt beantragt.

Das Vorgehen bis zum Bauprojekt ist bereits im Wettbewerbsverfahren festgelegt: Mit dem Verfassersteam desjenigen Projekts, welches vom Preisgericht zur Ausführung empfohlen wird, wird ein Planervertrag abgeschlossen. Die Auftragserteilung zur weiteren phasenweisen Bearbeitung erfolgt nach der Zustimmung des finanzkompetenten Organs zum erforderlichen Kredit.

Verschiedene Eckwerte des Projektes sind unabhängig vom Siegerprojekt im Parlamentsantrag vom Sommer 2023 bzw. in den Wettbewerbsunterlagen festgehalten:

- Die Passerelle soll die heutige und künftige Nachfrage der Fussverkehrsquerungen über die Verkehrsadern Bahn und Autobahn abdecken und gleichzeitig eine möglichst hohe gestalterische Qualität bieten, welche trotz der Herausforderungen des stark von Verkehrsinfrastrukturen belasteten Standortes zu einer Aufwertung des Ortes beitragen kann.
- Wichtige Eigenschaften des Projektes sind weiter die wirtschaftlichen Realisierungs- und Betriebskosten sowie die Nachhaltigkeit. Daher soll das Projekt nach den Anweisungen des "[Faktenblatt Strategie «Nachhaltige Entwicklung der Schweiz» Infrastruktur](#)" geplant werden. Daraus ergeben sich u.a. die folgenden Anforderungen:

- Der Energieverbrauch ist über den gesamten Lebenszyklus zu minimieren.
- Die Verwendung von natürlichen Ressourcen, deren Vorkommen begrenzt ist (z.B. Kies), soll reduziert werden.
- Die Trennung von Systemteilen mit unterschiedlicher Lebensdauer ist bestmöglich umzusetzen.
- Je nach Projektvorschlag soll geprüft werden, ob PV-Anlagen angebracht werden können.
- Neben den Erstellungskosten sind auch die Lebenszyklus-Kosten zu betrachten.
- Der Inklusion soll bei der Gestaltung besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.
- Es sind Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und Begrünung aufzuzeigen.

Die Nachhaltigkeit (wirtschaftlich, sozial, ökologisch) ist somit gemäss Auftrag des Parlamentes umfangreich in die Wettbewerbsunterlagen eingeflossen.

Informationen zum Siegerprojekt finden sich in der Medienmitteilung zur Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse, die Ende August publiziert wurde. Für ausführliche Informationen zu Studien und zu den Vorarbeiten vor der Wettbewerbseröffnung verweisen wir auf die [Parlamentsunterlagen zum Wettbewerbsbeschluss vom 28.08.2023](#).

3. Termine

Die neue Passerelle soll mit dem kantonalen Polizeizentrum in Betrieb genommen werden. Gemäss Amt für Gebäude und Grundstücke AGG des Kantons Bern wird dies voraussichtlich Anfang 2028 der Fall sein. Der Spatenstich erfolgte am 4. Juli 2023. Auch wenn sich der Baugrubenaushub im laufenden Jahr verzögert, geht der Bauherr weiterhin von diesem Zieltermin aus.

Die Realisierung der Passerelle sieht die folgenden nächsten Schritte vor:

- Nach Beschluss des vorliegenden Projektierungskredits durch das Parlament wird das Siegerprojekt zum Bauprojekt weiterbearbeitet.
- Auf dieser Grundlage wird dem Parlament und anschliessend der Bevölkerung ein Kredit zur Realisierung der Passerelle beantragt. Dies wird voraussichtlich Ende 2025 bzw. Anfang 2026 der Fall sein. Parallel wird das Baubewilligungsverfahren eingeleitet.
- Stimmen Parlament und Bevölkerung dem Realisierungskredit zu und liegt die Baubewilligung vor, kann die Passerelle voraussichtlich ab 2026/2027 gebaut werden.

4. Projektierungskredit

Der vorliegende Kreditantrag basiert auf den Gesamtkosten gemäss Machbarkeitsstudie. Es ist absehbar, dass das Siegerprojekt diesen Kostenrahmen einhalten wird.

Die Höhe des Projektierungskredites ist abhängig von den Baukosten eines Projekts. Grob kann davon ausgegangen werden, dass insgesamt rund 80% der Gesamtkosten Baukosten sind. Basis für die aktuelle Abschätzung der Kosten bilden die im Parlamentsantrag vom Sommer 2023 erwähnten Gesamtkosten von CHF 12 Mio. (Planung, Projektierung und Realisierung). Damit ergibt eine Grobkostenschätzung ungefähre Baukosten in der Höhe von rund CHF 10 Mio.

Als Basis für die Berechnung des benötigten Projektierungskredits dienen die SIA-Normen sowie weitere Bedingungen, die Teil der Wettbewerbsausschreibung sind. Ausgehend davon lassen sich die Kosten für die Erarbeitung des Bauprojektes auf rund CHF 860'000.- (exkl. MwSt.), bzw. CHF 930'000.- (inkl. MwSt., gerundet) abschätzen.

Die Projektierungskosten für die Erarbeitung des Bauprojektes der Passerelle verteilen sich auf folgende Positionen:

Honorare Bauingenieur als GL	CHF	320'000
Honorare Architektur	CHF	150'000
Honorare Landschaftsarchitektur	CHF	100'000
Bauherrenunterstützung	CHF	120'000
Vermessung, Grundlagen	CHF	70'000
Geologe / Baugrunduntersuchung	CHF	50'000
Reserven	CHF	50'000
MwSt. 8.1%	CHF	69'660
Total inkl. MwSt. 8.1 %	CHF	929'660

5. Finanzen

Die hier beantragten Mittel für die Projektierung der Passerelle sind Teil der Gesamtkosten gemäss Agglomerationsprogramm der 4. Generation und werden rückwirkend durch Bund und Kanton mitfinanziert. Im IAFP sind die voraussichtlichen Gesamtkosten eingestellt:

IAFP 2025	2025	2026	2027	2028	ff
Niederwangen, Juch Hallmatt, Anschluss Juch an Bahnhof Niederwangen (Passerelle, Projektierung und Realisierung)	400'000	400'000	6'500'000	5'000'000	Div.

Die geplante Mitfinanzierung beläuft sich voraussichtlich auf maximal 40% durch den Bund sowie einem Beitrag des Kantons Bern in der Grössenordnung von ebenfalls rund 40%, womit sich der Finanzierungsanteil der Gemeinde Köniz auf voraussichtlich rund 20% belaufen wird. Für weitere Angaben zur Finanzierung des Gesamtprojekts wird auf die [Parlamentsunterlagen zum Wettbewerbsbeschluss vom 28.08.2023](#) verwiesen.

6. Folgen bei Ablehnung

Würde kein Projektierungskredit gesprochen, müsste die Weiterentwicklung des Projektes abgebrochen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Projektierung der Passerelle Niederwangen wird ein Kredit von CHF 930'000 (inkl. MwSt. zuzüglich allfälliger Teuerung) zu Lasten Konto 2440.5290.0654 Niederwangen, Fusswegverbindung Juch - Hallmatt, Wettbewerb & Projektierung bewilligt.

Köniz, 14. August 2024

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Folgekostentabelle

Eingabefelder

Investitionsobjekt (Kto-Nr. / Bezeichnung):

Kontonr.

2440.5290.0654

Bezeichnung

Niederwangen, Fusswegverbindung Juch - Hallmatt, Wettbewerb & Projektierung

Allg. Steuerhaushalt?

ja

freiwillige Leistung?

nein

Im BU 2024 enthalten?

ja

Allgemeine Bemerkungen (Kurzbeschreibung der Investition)

			Investitionsausgaben vor Inbetriebnahme													
			Eingabe Bruttoinvestitionen pro Jahr in CHF													Total
Anlageart	Bezeichnungen / Bemerkungen	Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2032 übrige Jahre	Total		
1401 Tiefbauten Strassen	Projektierung		250'000	390'000	290'000									930'000		
1401 Tiefbauten Strassen	Realisierung (grobe Schätzung vor Projektierung / KV)				110'000	6'500'000	5'000'000	100'000						11'710'000		
														0		
														0		
														0		
Summe Bruttoinvestitionen in CHF			250'000	390'000	400'000	6'500'000	5'000'000	100'000	0	0	0	0	0	12'640'000		
Summe aller Investitionsbeiträge in CHF							6'500'000	2'050'000						8'550'000		
Nettoinvestitionen in CHF			250'000	390'000	400'000	6'500'000	5'000'000	-6'400'000	-2'050'000	0	0	0	0	4'090'000		
			Finanzierungskosten in CHF													Total
			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2032 übrige Jahre	Total		
Selbstfinanzierungsgrad Investitionen		59.80%														
Finanzierungskosten in %		1.86%														
Finanzierungskosten in CHF (durchschnittl. Verschuldungskosten pro Jahr)			1'869	4'785	7'776	56'378	0	0	0	0	0	0	0	30'582		

			Folgekosten ab der Inbetriebnahme (ab Projektabschluss)														
			Finanzierungskosten ab der Inbetriebnahme in CHF														
Inbetriebnahme des Objektes (Jahr): 2028			2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
Finanzierungskosten ab Jahr der Inbetriebnahme			30'582	29'817	29'053	28'288	27'524	26'759	25'994	25'230	24'465	23'701	22'936	928'921	1'223'270		
			Abschreibungen ab der Inbetriebnahme in CHF														
Anlageart	Bezeichnung / Bemerkungen	Abschreibung in %	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
1401 Tiefbauten Strassen	Projektierung	2.50%	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	23'250	674'250	930'000		
1401 Tiefbauten Strassen	Realisierung (grobe Schätzung vor Projektierung / KV)	2.50%	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	292'750	8'489'750	11'710'000		
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		2.50%	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-213'750	-6'198'750	-8'550'000		
Abschreibungen ab Jahr der Inbetriebnahme			102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	102'250	2'965'250	4'090'000		
			zusätzliche Personalkosten ab der Inbetriebnahme in CHF														
Kontonummer Lohn	Bezeichnung / Bemerkung		2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
2620.30xx	zusätzliche Strassenfläche (Betrag noch offen)			0											0		
2700.30xx	zusätzliche Beleuchtungspunkte (Betrag noch offen)			0											0		
															0		
															0		
															0		
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
zusätzliche Lohnkosten inkl. Arbeitgeberbeiträge / Sozialabgaben			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			zusätzliche einmalige Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF														
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
															0		
															0		
															0		
															0		
															0		
zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			zusätzliche wiederkehrende Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF														
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
2620.31xx	zusätzliche Strassenfläche (Betrag noch offen)			0											0		
2700.31xx	zusätzliche Beleuchtungspunkte (Betrag noch offen)			0											0		
															0		
															0		
															0		
zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			zusätzliche Folgeerträge ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)														
Kontonummer Folgeerträge, z. B. zusätzlicher Mietertrag	Bezeichnung / Bemerkung		2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
															0		
															0		
															0		
															0		
Folgeerträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			wegfallende Kosten ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)														
Kontonummer der wegfallende Kosten, z. B. Mietaufwand	Bezeichnung / Bemerkung		2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	übrige Jahre	Total		
															0		
															0		
															0		
															0		
wegfallende Kosten			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Auswirkung auf Ergebnis pro Jahr ab in Betriebnahme (mit Abschreibungen)			132'832	132'067	131'303	130'538	129'774	129'009	128'244	127'480	126'715	125'951	125'186	3'894'171	5'313'270		

Rechtliche Grundlage:
Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren (Art. 58 GV (Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen))

Anlagekategorien und Nutzungsdauer

Konto HRM2	Anlagekategorie VV	Anlagentyp
1400	Grundstücke VV	Grundstücke unbebaut
1401	Tiefbauten	Strassen
1401	Tiefbauten	Strassen
1401	Tiefbauten	Strassen
1402	Tiefbauten	Wasserbau
1402	Tiefbauten	Wasserbau
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten
1405	Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
1407	Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau VV Neubauten
1409	übrige Sachanlagen	übrige Sachanlagen
1420	Software	Informatik
1427	Immat Anlagen in Realisierung	Immaterielle Anlagen

1429	übrige immat. Anlagen	übrige immateriale Anlagen
------	-----------------------	----------------------------

1429	übrige immat. Anlagen	übrige immateriale Anlagen
------	-----------------------	----------------------------

Anlageart	Dropdown	Lebensdauer	Abschreibung
Grundstücke unbebaut	1400 Grundst	99999	0%
Strassen	1401 Tiefbau	40	2.50%
Naturstrassen	1401 Tiefbau	10	10.00%
Strassenanlagen	1401 Tiefbau	20	5.00%
Stein- und Betonverbauung	1402 Tiefbau	50	2.00%
Holz- und Lebendverbauung	1402 Tiefbau	20	5.00%
Wasserfassungen	1403 Tiefbau	50	2.00%
Aufbereitungsanlagen	1403 Tiefbau	33 1/3	3.00%
Pumpwerke, Druckreduzier-/		50	2.00%
Messschächte	1403 Tiefbau		
Leitungen und Hydranten	1403 Tiefbau	80	1.25%
Reservoirs	1403 Tiefbau	66 2/3	1.50%
Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	1403 Tiefbau	20	5.00%
Einkaufssummen an andere WV	1403 Tiefbau	33 1/3	3.00%
Kanalisationen	1403 Tiefbau	80	1.25%
Spezialbauwerke	1403 Tiefbau	50	2.00%
Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbau	33 1/3	3.00%
Kanalisationen	1403 Tiefbau	80	1.25%
Spezialbauwerke	1403 Tiefbau	50	2.00%
Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbau	33 1/3	3.00%
Spezialbauwerke	1403 übrige	25	4.00%
Bauten im Wasser	1403 übrige	15	6.67%
übrige Tiefbauten	1403 übrige	40	2.50%
Schulhaus	1404 Hochbau	25	4.00%
Kindergarten	1404 Hochbau	25	4.00%
Mehrzweckhalle	1404 Hochbau	25	4.00%
Turnhalle	1404 Hochbau	33 1/3	3.00%
Schwimmbad/Eissportanlage	1404 Hochbau	25	4.00%
Hallenbad	1404 Hochbau	25	4.00%
Öffentliche Toilette	1404 Hochbau	25	4.00%
Kirchgemeindehaus	1404 Hochbau	25	4.00%
Gemeindehaus	1404 Hochbau	33 1/3	3.00%
Zivilschutzanlage	1404 Hochbau	33 1/3	3.00%
Werkhof	1404 Hochbau	40	2.50%
Feuerwehrmagazin	1404 Hochbau	40	2.50%
Tiefgrube	1404 Hochbau	40	2.50%
Schlachthof	1404 Hochbau	40	2.50%
Schiessanlage	1404 Hochbau	40	2.50%
Abfallsammelstelle	1404 Hochbau	40	2.50%
Kirche, Pfarrhaus	1404 Hochbau	40	2.50%
Kulturbauten/Denkmäler	1404 Hochbau	33 1/3	3.00%
Konzert- und Theatersäle	1404 Hochbau	25	4.00%
Abdankungshalle/Krematorium	1404 Hochbau	40	2.50%
übrige	1404 Hochbau	25	4.00%
Waldungen, Alpen	1405 Waldun	40	2.50%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1406 Mobilie	10	10.00%
Spezial- und Tanklöschfahrzeuge	1406 Mobilie	20	5.00%
	1407 Anlage	-	0.00%
diverses	1409 übrige	10	10.00%
Soft- und Hardware	1420 Softwa	5	20.00%
Immaterielle Anlagen	1427 Immat	-	0.00%

Orts- und Regionalplanungen und übrige Planungen	1429 übrige	10	10.00%
Übrige immaterielle Anlagen	1429 übrige	5	20.00%

Kontrolle ABW-Kontroll

2.5%	0.00%
10.0%	0.00%
5.0%	0.00%
2.0%	0.00%
5.0%	0.00%
2.0%	0.00%
3.0%	0.00%
2.0%	0.00%
1.3%	0.00%
1.5%	0.00%
5.0%	0.00%
3.0%	0.00%
1.3%	0.00%
2.0%	0.00%
3.0%	0.00%
1.3%	0.00%
2.0%	0.00%
3.0%	0.00%
4.0%	0.00%
6.67%	0.00%
2.5%	0.00%
4.0%	0.00%
4.0%	0.00%
4.0%	0.00%
3.0%	0.00%
4.0%	0.00%
4.0%	0.00%
4.0%	0.00%
4.0%	0.00%
3.0%	0.00%
3.0%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
2.5%	0.00%
3.0%	0.00%
4.0%	0.00%
2.5%	0.00%
4.0%	0.00%
2.5%	0.00%
10.0%	0.00%
5.0%	0.00%
#WERT!	#WERT!
10.0%	0.00%
20.0%	0.00%
#WERT!	#WERT!

10.0%	0.00%
20.0%	0.00%

Ziel und Zweck

Die Aufführung der Folgekosten ist essentiell für die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlagen zu Handen des Gemeinderates. Mit den aufzuführenden Werten werden alle jene Daten erhoben welche im Zusammenhang mit der Investition entstehen. Dabei geht es nicht nur um Abschreibungskosten, sondern um alle weitere damit verbundene (Mehr- oder Minder-) Kosten oder auch Erträge. Wenn z.B. eine neue Schule in einem Neubauquartier gebaut wird, dann sollen auch potentielle Steuererträge erfasst werden. Mit einer systematischen Erfassung dieser Daten werden auch wertvolle Angaben für Budget- und Planungsunden erhoben.

Durch das Vorliegen dieser Angaben steht mit der Zeit auch wertvolle Informationen für die Budgetierung / Planung zur Verfügung.

Grundsätzliches

- Alle Eingabefelder sind farblich gelb markiert.
- die farblich gelb markierten Felder müssen immer über die ganze Zeile vollständig ausgefüllt werden.
- Alle anderen Felder werden berechnet oder zentral durch FA eingepflegt (Selbstfinanzierungsgrad, Finanzierungskosten in %)
- Am Ende des Formulars sind in der schattierten Zeile die Auswirkungen der Nettokosten der Investitionen auf das Ergebnis pro Jahr aufgezeigt.
- in der Spalte "gesamte Laufzeit" werden die entsprechenden Werte über die angegebenen Laufzeit der Investition berechnet
- die Werte in der Spalte "übrige Jahre" verstehen sich als Residualwerte zwischen den Werten der Spalte "gesamte Laufzeit" abzüglich den in den Spalten der Einzeljahre aufgeführten Werte.
- Bei Bedarf sind neue Konti vorgängig zum Einreichen eines GRAs über das Intranet /Apps /HRM2Konto eröffnen, zu beantragen (vor Mitberichtsverfahren).

Anlagekategorien

- im Reiter "Anlagekategorien_Nutzungsdauer" ist erkennbar, welche Angaben pro Anlageart (Beschreibung, Lebensdauer und Abschreibung in %) zur Verfügung stehen
- im Folgekostenformular, in der dafür vorgesehen Zeilen, immer die Abschreibungswerte in % (siehe Reiter Anlagekategorien_Nutzungsdauer) aufführen.

Unterstützung durch FA

- FCO steht gerne unterstützend beim Ausfüllen des Folgekostenformulars zur Verfügung.
- das vollständig ausgefüllte Folgekostenformular dient als Grundlage und muss immer als Beilage zum entsprechenden GRA eingereicht werden.
- Es empfiehlt sich, das ausgefüllte Formular jeweils vor dem Einreichen via GRA mit FCO zu besprechen.